

Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21b) Dortmund-Hörde, Semerteichstraße 106; Postfach Dortmund 326 und 327

Drahtanschrift: Stadtwerke.

Fernruf: für Gas und Wasser 41341—44, für Verkehrsbetriebe 21939.

Postscheckkonto: Dortmund 505.

Bankverbindungen: Stadtparkasse Dortmund und deren Zweigstellen; Landeszentralbank, Hauptstelle Dortmund; Rheinisch-Westfälische Bank, Dortmund; Rhein-Ruhr Bank, Dortmund; Bankverein Westdeutschland, Dortmund; Bankhaus Burgardt und Bröckelschen, Dortmund; Gewerbebank, e.G.m.b.H., Dortmund; Edekabank, e.G.m.b.H., Dortmund; Stadtparkasse Castrop-Rauxel; Stadtparkasse Witten-Annen.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 28. September 1857. Firma bis 14. Dezember 1933: Dortmunder Akt.-Ges. für Gasbeleuchtung, dann bis 10. Juni 1939: Dortmunder Gaswerk Akt.-Ges.

Zweck: Gewinnung bzw. Erzeugung, der Bezug und die Lieferung von Energie und Wasser, die Beförderung von Personen und Gütern, die Wahrnehmung aller einschlägigen Nebengeschäfte.

Vorstand: Direktor Dr. jur. Hans Baaden, Vorsitz, Dortmund-Hörde, Semerteichstr. 106; Direktor Dipl.-Ing. Hans Brinkmann, Dortmund-Wickede, Dollersweg 49; Direktor Dipl.-Ing. Hans König, Dortmund-Berghofen, Berghofer Str. 255; Stadtrat Dr. jur. Josef Kaymer, Dortmund-Auf dem Schnee, Blickstraße 259.

Aufsichtsrat: Wilhelm Hansmann, Oberstadtdirektor, Vorsitz, Dortmund-Lücklemburg, Heidkopf 21; Dr. Wilhelm Delfs, Stadtrat, stellv. Vorsitz, Dortmund-Brüninghausen, Am Kramberg 28; Franz Amann, Pförtner, Dortmund-Brechten, Am Gulloh 20; Alfred Berndsen, Arbeitsdirektor, Dortmund-Hörde, Am Remberg 28; Fritz Dittmar, Regierungsbaumeister a. D., Hafendirektor, Dortmund, Sunderweg 130; Christian Ebert, Kaufmann, Dortmund, Hamburger Str. 55; Fritz Henßler, Oberbürgermeister, Dortmund-Kirchhörde, An den Birken 16; Dr. phil. Wilhelm Kaiser, Stadtrat, Herdecke, Ruhrstr. 3; Paul Sattler, Direktor, Dortmund, Am Zehnthof 166; Wilhelm Schmidt, Gewerkschaftssekretär, Dortmund, Siegfriedstr. 11; Josef Scherer, Generaldirektor, Bürgermeister, Dortmund, Westfalendamm 281; Paul Wambach, Bauführer, Dortmund-Asseln, Eichholzstr. 9.

Abschlußprüfer: Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Godesberg, Rheinallee 69.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 5000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Die Reingewinnverteilung erfolgt nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes.

Zahlstellen: Rheinisch-Westfälische Bank, Dortmund.

Aufbau und Entwicklung

a) Gasversorgung:

1857: Gründung der Dortmunder Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung;
1933: Änderung der Firma in: Dortmunder Gaswerk, Aktiengesellschaft.

b) Wasserversorgung:

1872: Gründung des städtischen Wasserwerks zu Dortmund;
1913: Gründung des Kreiswasserwerks Hörde;
1920: Gründung der Dortmunder Wasserwerks-Gesellschaft m.b.H.

c) Verkehrsbetriebe:

1881: Aufnahme des Straßenbahnbetriebes;
1914: Gründung der Dortmunder Straßenbahnen G.m.b.H.

d) 1939: Einbringung der unter b) und c) genannten Gesellschaften in die Dortmunder Gaswerk-Aktiengesellschaft im Wege der Verschmelzung. Gleichzeitig Änderung der Firmenbezeichnung in: Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft. 1945: Als Wertberichtigung für erlittene Kriegsschäden wurde per 31. 12. 1945 eine Rücklage für Kriegsschäden-Ersatzbeschaffung in Höhe von RM 35 122 000.— passiviert

1946: Durch die trotz der entgegenstehenden Schwierigkeiten durchgeführte weitgehende Beseitigung der Kriegsschäden, vor allem in den Anlagen der Verkehrsbetriebe und im Gas- und Wasserrohrnetz, konnten die Betriebsleistungen, besonders auf dem Sektor der Verkehrsbetriebe, wesentlich gesteigert werden.

Die Ertragslage hat sich durch eine wesentliche Steigerung der Verkehrseinnahmen und durch eine fortschreitende Erhöhung der Gas- und Wasserabgabe erheblich gestärkt.

1947: Trotz erhöhter Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Material und Arbeitskräften konnten die durch Kriegsschäden betroffenen Anlagen weiter instandgesetzt werden.

Die Einnahmen aus der Gas- und Wasserabgabe sind gegenüber 1946 um rd. 25 % gestiegen, die Verkehrseinnahmen um mehr als 30 %.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

1. Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Hannover, Glockseestraße 33 (Gaswerk);
2. Verband Nordwestdeutscher Gas- u. Wasserwerke, Hannover, Glockseestraße 33;
3. Verein der Straßenbahnen und sonstigen öffentlichen Personenverkehrsunternehmen in der britischen Besatzungszone, Essen/Ruhr, Zweigertstr. 34 (Erzhof);
4. Arbeitsrechtliche Vereinigung der Gemeinden und gemeinwirtschaftlichen Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, Wuppertal (Rathaus).

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 1 200 000.— in 4 000 Aktien zu je nom. M 300.—. 1920 erhöht um M 3 600 000.— in 3000 Vorz.-Aktien zu je nom. M 1 200.—. 1924: Umstellung auf RM 2 400 000.—. Lt. a. o. G.-V. vom 14. 12. 1933 Erhöhung um RM 1 300 000.— durch Ausgabe von 1 300 Namensaktien zu je nom. RM 1 000.—, die alten Vorz.-Aktien wurden in St.-Aktien umgewandelt. Lt. H.-V. vom 10. 6. 1939 erhöht um RM 41 300 000.— auf RM 45 000 000.—. Die neuen Aktien sind zum Nennbetrag gegen Sacheinlagen ausgegeben.

Heutiges Grundkapital: RM 45 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Stückelung: 9 000 Stücke zu je nom. RM 5 000.—.

Großaktionär: Stadt Dortmund (100 %).

Anleihe

4,75 % Reichsmark-Schuldverschreibungen.

Zinstermin: April/Oktobre.

Die Anleihe ist aus dem Umtausch der 6,5 % Dollar-Anleihe von 1928 hervorgegangen. Umtauschbetrag: RM 2 367 000.—. Umlauf am 1. 9. 1948: RM 900 000.— (Einzelheiten sind aus dem in unserem Verlage erschienenen „Rentenführer“ ersichtlich.)

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	4	4	4	4	4	1,5	0	0	0

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Tag der letzten H.-V.: 12. Mai 1948.